

Die göttliche stimme zugleich lilt und wall.

Phrygi id leulte und sprache. Phrygi, fama göttl. stimme, orakel

skr. bhāmi splendor

daher blitz und donner verbunden.
Il. 2, 41 Ωειν θυφειν weckt aus dem schlaf.

reden sieben donner ihre stimme. offenbar. Joh. 10, 3.

Donner, die stimme des scheltenden vaters. Herder ebr. goethe 1, 182. 189. 190

Besonders ps. 29.

erscholl aus den wolken eine stimme, die das
ferne murren eines donners. Somad. 1, 125

stimme vom himmel und blattenerregen. Somad. 1, 106.
stimme vom himmel. Somad. 2, 15. 16. 26. 112.

Il. 17, 200 - 209 spricht Zeus nur
zu sich selbst, d. h. denkt, be-
rathschlägt über Heitor.

Shakespeare. Cymbeline 5, 4 lässt
den Jupiter erscheinen, Donnerspiel
hieszu und reden.

der Athene und Here auf = Donner
des meyer 140. 18.

Den Ostjaken spricht Turum, ihr
höchster gott, nur mit der zornigen
stimme des donners und sturms.

Castrens reus s. 335.

alt. skeggrodd, Shors bart-
sprache. myth. 161. 162.

russ. gromkii golos", laute
stimme. glasom" grom-
kiem". russ. volkal. 135. 136.

clamor tonitruum. Cic. epist. 8, 2.

nu lie der veige vātant
einen dōz und eine stimme
sō grūliche und sō grūme,
alt. himmel und erde viele. Fittl
228, 15.

wenn dieser donners stimme für
dich zuegt. Siller 480 15;
dir glaub ich melo als diese reden
als diesem donner selbst, du do-
ber spilt. dat.

apocal. 8, 5. 16, 18 stimme und donner
unterschieden, gr. βρονται και φωναι,
vulg. tonitrua et voces.

in den märchen geschieht ein
Donnerschlag und eine fee
erscheint. so auch wenn etwas
verschwindet.

Odinn erscheint alt Grimmur

nā knätte Odinn siā,

nalgætu mik, eppu megir! Sem. 47.

Odinn redet oft, z. b. zu Sigurd
in den fār. lieder.

im Luthrigshier redet gott zum
kōnig, du ihm antwortet, und ihm
herro nennt, während die
Franken zum kōnig frōmū saga
and: thō nam her godes verlob,
Beurlaubte ich von gott.

Auch im griechischen epos erschallt Zeus günstiger oder zürnender,
grollender donner zu verhängnisvoller that der sterblichen, nie aber wird er
in verständliche rede aufgelöst, überhaupt tritt Zeus niemals redend vor men-
schen auf, obschon ihm, andern göttern gegenüber, worte beigelegt werden,
die eben darum keinem menschen hörbar oder zu verstehen waren. (1) In
unsern deutschen volkssagen meint 'die stimme von oben' den schmetternden
donner. Wiederum aber heiszt den Japanern der donner kaminari göttliche
stimme, den Mongolen oktargo-jin dagon, himmelsstimme; denn was läge
näher als sein dröhnen einer stimme zu vergleichen oder umgedreht laute
menschensstimme dem donner? hiesz doch den Griechen stentor ein schreier
und einem kancelredner legen wir in gutem oder üblem sinn lautes oder
leises donnern bei. (2) in stimme thonarōnnes. Diet. 1, 181.

XIV. Mein ergebnis lässt sich so zusammenfassen. die finnischen
volksstämme schlieszen in ihren mythischen vorstellungen von Jumala und
Ukko sich an die nordischen von Ymir und Yggr, zugleich weisen die finni-
schen wörter humaus und teuhaus auf die gothischen und althochdeutschen
hiuma, peihvō und diuhā, also wiederum auf persönlich gedachte wesen,
welchen der nordische Hymir vollends entspricht. in allen diesen benen-
nungen ist die erhabene naturkraft eine tosende, brausende, lufterschüt-
ternde.

Auch unser donner drückt, wie τείνειν, στείνειν, stan und stöhnen die-
selbe gewaltige luftspannung aus; im keltischen Taran, welchem bedeutsam
das nordische Thor hinzutritt, scheinen N und R ihre stelle zu tauschen.
Taran aber reiht sich an Perun und νεγαυνός, wie durch einen kehl laut noch
verstärkt Taranucus, Perkunas und fairguni neben einander stehen.

Klar enthalten ist in fairguni die vorstellung des berges, von dem der
donnernde groszvat er niederfährt, der donner ist gottes stimme vom berg. und ein rollend er wagen.

Durch alle diese grosztheils neu aufgewiesenen einstimmungen wird
aber ein uralter zusammenhang der europäischen völker von vielen seiten
her bestätigt und beleuchtet.

alle indischen götter erscheinen und reden, z. b. in Natur p. 15.

(1) andere götter, wenn sie erscheinen, nahmen menschengestalt an, reden also mensch-
lich, doch erscholl Poseidons stimme gleich der von neuntausend oder zehntausenden.
Il. 14, 148. fr die stimme wie Donner auf höhen. Carrigth. 240.

(2) schon Fischart im Gargantua 129: sanft donnernder prediger. franz. tonnerre, orateur véhément.

im guten Gerhart 514 erschallt ein lichtiu stimme hel,
die des himmlischen bota. vulg. 589. 615.
628. dō der stimme dōn versant.

wenn Sem. 279b in reginkunagi badur i brynjo auf
Odinn geht, so ist merkwürdig: hraut (brunneute),
sem Giorn hreyti (als wenn ein bär brunneute).
wie lat. rudere von löwen, bären, ersch.

alt. glumr ursus und strepitus, tonitru

skr. gad sprachen und
donnerin. Bildh. 2, 649

laut der oben
gottes. Niemi
sitzungsber. 5, 116.

stimme des milden donners. Weghad. 37.
die godes stimme. Overdel 96, 95